

Hündin „Sarah“ fand 93-Jährige im Knick

Bewohnerin eines Sierksdorfer Altenheimes verschwand Sonntagabend – Rettung im strömenden Regen

Sierksdorf. Gutes Ende einer nächtlichen Vermisstensuche: Eine 93-jährige Frau wurde in der Nacht zum Montag um 1.05 Uhr in einem Knick in Neustadt gefunden. Ihre Rettung hat die bei ihrem Auffinden völlig durchnässte und ausgekühlte Frau der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost, insbesondere dem Team aus Dobermann-Hündin „Sarah“ und ihrer Rettungshundeführerin Ingrid Timm zu verdanken.

Das Such-Team war um 23.32 Uhr von der Rettungsleitstelle alar-

miert worden. Im Alten- und Pflegeheim Sierksdorf wurde eine Bewohnerin vermisst. Die 93-Jährige war um 19.30 Uhr zuletzt gesehen worden, später wurde entdeckt, dass sie nicht mehr da war.

Die Rettungshundestaffel machte sich mit zehn Einsatzkräften und sieben Hunden auf den Weg nach Sierksdorf, berichtete Sarah Ewert von der Staffel. Um 0.40 Uhr begann die Suche im strömenden Regen des gerade abgezogenen Gewitters. 25 Minuten später hatte „Sarah“ die Vermisste gefunden.

Sie lag etwa 400 bis 500 Meter vom Heim entfernt an einem Feldweg im Knick, gleich neben der Bahnstrecke. „Die Frau trug nur Pulli, Hose und Puschen“, berichtet Sarah Ewert. Die Mitglieder der Rettungshundestaffel wickelten die Seniorin sofort in Gold-Silber-Folie, um sie zu wärmen, und trugen die zierliche Frau aus dem Knick. Sie wurde an eine Rettungswagen-Besatzung übergeben. Für die Rettungshundeführer, die alle ehrenamtlich arbeiten, war der Einsatz gegen 2 Uhr beendet. sas



Hellwach, auch in der Nacht: „Sarah“ und Ingrid Timm fanden die Vermisste. Foto: Bastian Wegner (hfr)